





**Bauträger:**  
Marktgemeinde Lavamünd  
**Planung, Ausführungsplanung, Beweissicherung, Planungs- u. Baustellenkoordination, Örtliche Bauaufsicht, Ausschreibung:**  
flussbau iC GesmbH  
**Bauausführung:**  
Steiner-Bau GesmbH  
**Ökologische Begleitplanung:**  
eb&p Umweltbüro GmbH  
**Architektonische Begleitplanung:**  
Stadt Raum Umwelt – Arch. DI Günter Reissner  
**Geotechnik:**  
ibg ZT GmbH, GDP ZT GmbH  
**Entschädigungsgutachten:**  
Ing. Franz Sablatnig

## KONTAKT:

### WASSERBAU-KÄRNTEN

 Abt. 12 – Wasserwirtschaft, UAbt. Klagenfurt  
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. 050 536 32104, abt12.postkl@ktn.gv.at

 Abt. 12 – Wasserwirtschaft, UAbt. Schutzwasserwirtschaft  
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
Tel. 050 536 32002, abt12.post@ktn.gv.at

Impressum: Hrsg., Text und Inhalte: Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 12 – Wasserwirtschaft, Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt a. Ws., Tel. 050 536 32002, www.wasser.ktn.gv.at • Konzeption u. Gestaltung: AKL. 12 – SchWW, flussbau iC • Fotonachweise: flussbau iC, Ingenieurbüro Philipp Mlekusch, Land Kärnten Orthofotos: KAGIS • Druck: www.primokopter.at




 [www.wasser.ktn.gv.at](http://www.wasser.ktn.gv.at)




## KOSTEN UND FINANZIERUNG







**GESAMTKOSTEN**  
**17,5 Millionen Euro**

Die Finanzierung für den Hochwasserschutz Lavamünd wurde 2017 durch das BMNT und durch das Land Kärnten genehmigt.



-  80,4 % Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
-  3,6 % Land Kärnten
-  16,0 % Marktgemeinde Lavamünd

Die Verbund Hydro Power  (VHP) leistet einen Sonderbeitrag von 600.000 Euro.

## MATERIALBEWEGUNGEN INSGESAMT:

-  36.000 m<sup>3</sup> Aushub
-  10.000 m<sup>3</sup> Wasserbausteine zur Ufersicherung
-  21.000 m<sup>3</sup> Beton
-  90.000 kg Baustahl
-  7,5 km Kabel werden verlegt oder umgelegt
-  3,2 km Oberflächenentwässerung und Drainage

## VORGESEHENER BAUABLAUF:

-  Baubeginn: Oktober 2018
-  Baufertigstellung: Ende 2023

## HOCHWASSERSCHUTZ

**Marktgemeinde Lavamünd**  
**Drau und Lavant**



 Bundesministerium  
Nachhaltigkeit und  
Tourismus



# LEBEN MIT DER HOCHWASSERGEFAHR



# LAVAMÜND WIRD HOCHWASSERSICHER



Aufgabe der Schutzwasserwirtschaft ist es, gemeinsam mit den Gemeinden bestehende Siedlungen und bedeutende Wirtschafts- und Verkehrsanlagen vor Hochwasser zu schützen. Als tiefstgelegene Gemeinde Kärntens war Lavamünd am Zusammenfluss von Drau und Lavant in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder von außergewöhnlichen Hochwasserereignissen betroffen. Es kam zuletzt beim Hochwasser 2012 zu großflächigen Überflutungen, die auch das Zentrum der Gemeinde erreichten und deutlich die Grenzen des bestehenden geringen Schutzes aufzeigten.

Die darauffolgende Bearbeitung des Gefahrenzonenplanes zeigt eine erhebliche Gefährdung für 262 Menschen und 75 Gebäude, die letztlich nur durch umfassende Schutzmaßnahmen reduziert werden kann. Die Ausarbeitung eines nachhaltigen Hochwasserschutzkonzeptes erfolgte in den letzten Jahren in enger Abstimmung mit der Marktgemeinde Lavamünd und den Wasserbauexperten des Landes Kärnten. Die Anliegen und Bedürfnisse der Anrainerinnen und Anrainer in der Marktgemeinde Lavamünd wurden dabei in Form einer aktiven Bürgerbeteiligung bestmöglich berücksichtigt. Ab Herbst 2018 werden nun die vorgesehenen baulichen Maßnahmen in Angriff genommen. Nach deren Abschluss Ende 2023 wird Lavamünd vor einem 100-jährlichen Hochwasser geschützt sein.

## DAS WIRD GEBAUT...

- ▶ Neuerrichtung von Hochwasserschutzmauern auf einer Länge von etwa 1.500 m inklusive ortsbildverträglicher Gestaltung sowie Schüttung eines Hochwasserschutzdamms auf einer Länge von etwa 120 m
- ▶ Bereichsweise Einbau von Glaselementen in den Hochwasserschutzmauern als Strukturierung und für den freien Blick auf Lavant und Drau auf einer Länge von etwa 250 m
- ▶ Hochwassersichere Neugestaltung des Lavantspitzes mit Sitzgelegenheiten und Zugangsmöglichkeit zu Drau und Lavant
- ▶ Mobiler Hochwasserschutz für einzelne Objekte

- ▶ Neuerrichtung der beiden Lavantbrücken (B80 und Geh- und Radwegbrücke)
- ▶ Anpassung der Oberflächenentwässerung im Ortsbereich
- ▶ Errichtung eines Pumpwerks zur sicheren Verbringung des Oberflächenwassers im Ortsbereich im Hochwasserfall
- ▶ Errichtung von zwei Stiegenabgängen zur Drau
- ▶ Ökologische Begleitmaßnahmen in Form von Strukturierungen und Bepflanzungen, sowie die Errichtung eines ökologischen Aufweitungsbereichs am linken Lavantufer

